

Votum: Starker Kauf

Allianz Biotechnologie - Fonds

Stand: 27. November 2025 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Allianz Global Investors GmbH
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Biotechnologie
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	848186 / DE0008481862
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsaufgabe	09.01.1998
Orderannahmezeit	Erfassung bis 17.00 (t), Bewertungstag: t+1, Valuta: t+3
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 17.12.2025

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+13,59% / +13,63% / +16,76%
Volatilität (3 Jahre) ³	19,70%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,00%
--	-------

Zusätzlich erhält der Vertrieb im Privatkundengeschäft eine interne Vergütung i.H.v. 1% auf das Nettogeschäftsvolumen ausgewählter AllianzGI-Fonds

Pauschalvergütung	2,05%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	2,05%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	60,87% der Pauschalvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf

Wertentwicklung 5 Jahre



Performance per 17.12.2025	Anlage ²	
	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-4,76	9.523,81
17.12.20 - 17.12.21	5,05	10.004,80
17.12.21 - 17.12.22	-1,33	9.871,57
17.12.22 - 17.12.23	-3,00	9.575,21
17.12.23 - 17.12.24	4,42	9.998,43
17.12.24 - 17.12.25	11,95	11.193,41

¹ Am Tag der Anlage wird ein Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag, von 5,00% berücksichtigt.

² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 17.12.2020

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Quelle: FactSet

Highlights

- Attraktiver Sektor getrieben von Megatrends wie demographische und technische Entwicklungen
- Fondsmanagement mit medizinischer und wissenschaftlicher Branchenerfahrung
- Risikodiversifizierung durch umfangreiches Portfolio

27.11.2025

Investmentansatz

Anlageziel des Fonds

Der Fonds zielt auf langfristiges Kapitalwachstum durch Anlagen in Aktien von Unternehmen aus dem medizinischen Bereich, deren Haupttätigkeit auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Erstellung biotechnologischer Güter, Verfahren oder Dienstleistungen liegt.

Bei dem auf Einzeltitelselektion fokussierten Ansatz greift das Fondsmanagement auf Allianz Global Investors starke Fundamentalanalyse und die hauseigene Marktforschung Grassroots® zurück. Der Fonds wird von dem in den USA ansässigen Team um die Fondsmanager Dr. Christopher Chin und Peter Pirch verwaltet. Das Fondsmanagement verfügt über eine hohe Expertise im Segment Biotechnologie. Christopher Chin ist promovierter Mediziner und erfahren in den Bereichen Biotech, Pharma und Medizintechnik. Peter Pirch ist Spezialist rund um das Thema Biowissenschaften sowie der Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Beide verfügen über 20 Jahre Industrieerfahrung.

Ideengenerierung (ca. 400 Aktien)

Im ersten Schritt erfolgt eine Auswahl von Aktien mit Blockbuster-Potenzial (z.B. mit revolutionären Technologien, günstigen Bewertungen, geistigem Eigentum wie beispielsweise Patenten). Hierzu findet ein enger Austausch mit den globalen Technologieteams von Allianz Global Investors statt. Das Fondsmanagement nimmt an medizinischen Konferenzen teil und trifft sich mit Ärzten und Wissenschaftlern.

Feinauswahl (ca. 150 -250 Aktien)

Hier erfolgt eine Bewertung der Informationen durch wissenschaftliche Analysen (klinische Daten, Produkteigenschaften oder klinische Zulassungen) sowie finanzielle Analysen zu Margen, Vermarktungs- und Ertragspotenzial.

Portfoliokonstruktion (75 - 125 Aktien)

Die Titelauswahl für das Portfolio erfolgt nach unternehmensspezifischen Faktoren und klarer Ertrags- und Risikoabwägung. Die maximale

Positionsgröße liegt bei 10%, die historische zwischen 0,5% und 6%. Typischerweise besteht das Portfolio aus 75 bis 125 Titeln.

Die Ländergewichtung ergibt sich aus der Aktienauswahl der jeweiligen favorisierten Unternehmen und wird somit nicht aktiv gesteuert. Der Allianz Biotechnologie ist mit über 80% hauptsächlich in den USA investiert, was darin begründet liegt, dass die meisten Biotech-Unternehmen in den USA ansässig sind. Währungsrisiken (hier insbesondere den US-Dollar betreffend) werden nicht abgesichert.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Strukturelles Marktwachstum in der Biopharmazie

Der Gesundheitssektor zählt global zu den strukturellen Wachstumsmärkten. Wesentliche Triebfedern sind die Alterung der Bevölkerung, die Zunahme von Zivilisationserkrankungen wie beispielsweise Adipositas oder Diabetes, der medizinische Fortschritt sowie steigende Versorgungsqualität in Wachstumsmärkten. Zugleich ist das zyklische Risiko unterdurchschnittlich.

Innerhalb des Gesundheitssektors hat sich die Biopharmazie als eigenständiger Bereich in den vergangenen Jahrzehnten nachhaltig etabliert. Diese bietet häufig eine bessere Wirksamkeit als klassische, synthetisch hergestellte Medikamente. So hat die Biotechnologie bei vielen Anwendungen Durchbrüche ermöglicht. Biopharmazeutische Wirkstoffe lindern häufig nicht nur die Symptome, sondern bekämpfen die Krankheitsursache selbst und können deshalb Krankheitsverläufe mildern oder stoppen.

Verbesserte Diagnosemethoden (neue Methoden oder verfeinerte Analyseverfahren verknüpft mit Informationstechnologie) erkennen Krankheiten immer frühzeitiger. Bei vielen Indikationen gab es dennoch lange Zeit keine zufriedenstellende Behandlung/Therapie. Erst die Biotechnologie hat den Durchbruch bei vielen Anwendungen ermöglicht. Deren Wirkstoffe lindern häufig nicht nur die Symptome, sondern können oft genug das Fortschreiten eines Krankheitsverlaufs weitestgehend stoppen oder zumindest deutlich verzögern. Immer öfter gelingt es sogar, die Krankheit zu heilen.

Politische Risiken stellen Unsicherheitsfaktor dar

Für Pharmaunternehmen besteht weiterhin die Gefahr politischer Einflussnahme, insbesondere bei Medikamentenpreisen. So zum Beispiel die Überlegungen der US-Regierung, Preisobergrenzen für Medikamente zu etablieren, die von den staatlichen Versicherungsprogrammen bezahlt werden. Inwieweit sich diese Überlegungen umsetzen lassen, bleibt aber abzuwarten. Dieser Belastungsfaktor hat bereits zu spürbaren Preisabschlägen auf den gesamten Pharmasektor geführt. Auch wenn

die entsprechenden Risiken schon zum Teil eingepreist sind, dürften die Unsicherheiten noch andauern.

Defensives Wachstum und geringe Konjunktursensitivität

Der Biopharmazie-Sektor befindet sich damit insgesamt in einem Spannungsfeld aus strukturellem Marktwachstum, geringer Konjunktursensitivität und politischen Risikofaktoren. Für Investoren ist der Sektor vor allem interessant, wenn eine Diversifikation gegenüber zyklischen Sektoren mit nachhaltigen Wachstumschancen kombiniert werden soll. Die politischen Unsicherheiten bergen das Risiko erhöhter Volatilität. In diesem Kontext kommt aus unserer Sicht der Auswahl der Einzeltitel erhöhte Bedeutung zu.

Management mit tiefem Branchen-Know-how

Der Allianz Biotechnologie ist ein globaler Aktienfonds. Er investiert in eine breite Auswahl an Einzelwerten zu aktuellen Trends im Bereich Biotechnologie mit deutlichem Schwerpunkt auf Medizin. Das Fondsmanagement sitzt in der Nähe des Silicon Valley, einem der Biotech-Innovationszentren weltweit. Das Team besitzt ein langjähriges, tiefes Branchen-Know-how mit Erfahrung in der medizinischen und wissenschaftlichen Industrie.

Besonders wertvoll erscheint uns dabei das hauseigene Grassroots-Research, welches investigative Marktforschung betreibt. Es bedient sich u.a. der Expertise von 59 unabhängigen Journalisten und mehr als 300 Ermittlern, um beispielsweise Ärzte auf der ganzen Welt zu interviewen. Das kann sehr detaillierte und hochwertige Informationen hervorbringen und so die Aktiauswahl im Portfolio entscheidend unterstützen.

Blick auf das Jahr 2025

In den ersten zehn Monaten des Jahres 2025 konnten Biotechnologieaktien eine deutliche Kurserholung verbuchen. Gesamtwirtschaftliche Bedenken wichen einer wieder zunehmenden Risikobereitschaft; die Zinssenkung der US-Notenbank im September und die nachlassende Inflation verbesserten die Finanzierungsbedingungen und verschafften dieser Anlageklasse somit Rückenwind.

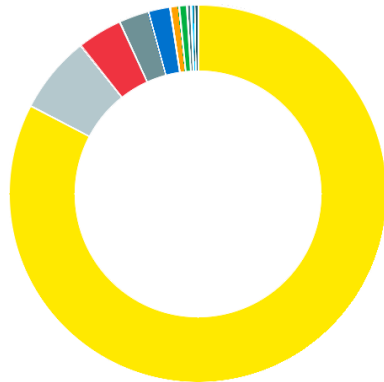
Ein wichtiger „Katalysator“ waren zudem verstärkte Übernahme-Aktivitäten. Der Wert der angekündigten US-Biotech-Transaktionen erreichte im ersten Halbjahr 2025 bereits 49 Milliarden US-Dollar und übertraf damit bereits das Gesamtjahr 2024. Die dritte Stütze bildeten die Dynamik der Regulierungsbehörden und eine stetige Flut positiver klinischer Nachrichten. Die Zulassungen im Jahr 2025 liegen über dem jüngsten Durchschnitt.

Eine wesentliche Rolle spielt auch bei Biotech die rasante Entwicklung bei Künstlicher Intelligenz. Das Portfolio Management geht davon aus, dass der gesamte Biotech-Sektor vor einer langfristigen Produktivitätswende steht. Hintergrund ist die beschleunigte Arzneimittelentwicklung durch den Einsatz von KI, die die Erfolgsraten in der Frühphase verbessert.

Der Allianz Biotechnologie ist allem für langfristig orientierte Investoren interessant, die eine Diversifikation gegenüber zyklischen Sektoren mit nachhaltigen Wachstumschancen kombinieren möchten. Im laufenden Jahr kann er ein Plus von 15% (Stand 24.11.2025) verzeichnen.

Fondsstruktur

Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
USA	82,63
Niederlande	6,67
Großbritannien	3,82
Dänemark	2,59
China	1,85
Deutschland	0,76
Kanada	0,67
Frankreich	0,35
Schweiz	0,31
sonstige	0,35

Stand: 30.09.2025

Struktur nach Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
Gilead Sciences Inc.	7,83
Amgen Inc.	7,12
Vertex Pharmaceuticals...	6,47
Regeneron Pharmaceutic...	6,05
Insmid Inc.	4,84
Alnylam Pharmaceutical...	4,32
Astrazeneca PLC	3,85
argenx SE	3,70
BridgeBio Pharma Inc.	2,60
sonstige	53,22

Stand: 30.11.2025

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Der Fonds ermöglicht die Partizipation an der Entwicklung der Branchenaktien (Biotechnologie). Deren Entwicklung (und auch der Branchenpreise) hängt von unternehmerischen und auch branchenspezifischen Entwicklungen ab
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilswert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilswerts kann stark erhöht sein
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Dieses Marktsegment (Biotechnologie) kann auch schlechter abschneiden als andere Branchen bzw. der Gesamtmarkt
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, so dass diese bei einem Verkauf möglicherweise nicht mehr dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals entsprechen
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Die Fondsgesellschaft kann die Rücknahme für diesen Fonds beschränken, wenn die Rückgabeverlangen der Anleger den im Verkaufsprospekt festgelegten Schwellenwert an einem Geschäftstag erreichen oder auch überschreiten. Der Schwellenwert legt den Punkt fest, ab dem die Rückgabeverlangen aufgrund der Liquiditätssituation des Vermögens des Sondervermögens nicht mehr im Interesse der Anleger ausgeführt werden können. Wird der Schwellenwert erreicht, können die Rückgaben beschränkt werden. Eine Rückgabe der Anteile kann dann ganz oder teilweise nicht möglich sein. Eventuell nicht ausgeführte Verkaufsaufträge werden gestrichen.

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	27. November 2025

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, in denen der Fonds keine Vertriebszulassung hat, eingeführt oder dort verbreitet werden; dies gilt insbesondere für die USA.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§ 138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

Weitere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt (VKP) bzw. dem Informationsmemorandum. Diese Dokumente enthalten relevante Details zu den steuerlichen Aspekten einer Anlage in diesem Produkt. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Commerzbank keine individuelle steuerliche Beratung erbringt. Wir bitten Sie, sich bei spezifischen

steuerlichen Fragestellungen oder in Hinblick auf Ihre persönliche steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater zu wenden.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	30. Juni 2021
Allianz Biotechnologie , WKN - 848186	

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2025; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.